



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie der  
Gemeindevertretung am Dienstag, den 30. Sept. 2008 im  
Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung : H+F 19.30 Uhr / Gemeindevertretung 20.00 Uhr  
Ende der Sitzung : H+F 19.50 Uhr / Gemeindevertretung 21.00 Uhr

**Es sind anwesend:**

**von der SPD-Fraktion :**

Willy Hawelky (H+F und  
Vors. der Gemeindevertretung)  
Klaus Dieter Dascher (Vors.H+F)  
Petra Drexelius  
Ulrich Lohnes  
Klaus Seigies  
Dieter Villhard  
Philipp Weiß  
Hary Wölfelschneider

**von der CDU-Fraktion :**

Peter Beck  
Ulrike Fill (H+F)  
Sandra Löw  
Stefan Kurz (H+F)  
Maria Tenhaef  
Wilfried Tymkiw

**von der Grüne-Fraktion :**

Leonhard Emig (H+F)

**vom Gemeindevorstand :**

Willi Kredel (Bürgermeister)  
Ernst Eidenmüller

**von der FDP:**

**Schritfführung:**

Willi Schnellbacher

**von der Verwaltung:**

Roland Knahl  
Horst Beck

**Entschuldigt waren die Gemeindevertreter**

Werner Krämer, Thomas Contag,  
Helmut Müller

**Entschuldigt vom Gemeindevorstand**

Horst Kaffenberger, Rolf Karg,  
Gösta Müller, Alfred Heist

**TAGESORDNUNG :**

1. Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Flächennutzungsplanes
2. Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Herrenwäldchen“
3. Beschlussfassung über die Aufhebung des Bebauungsplanes „In der Hainstert/ Im Brügel“
4. Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hof Herrenberg“
5. Beschlussfassung über den Produktplan Doppik
6. Beschlussfassung über eine Neufassung der Hauptsatzung
7. Beschlussfassung über die Änderung der Dienstanweisung für die Vergabe öffentlicher Aufträge
8. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
9. Verschiedenes
10. Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes

Der TOP 10 wird in nicht öffentlicher Sitzung abgehandelt.

Zu Beginn der Sitzung der Gemeindevertretung stellt Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

GV Hawelky würdigt die Verdienste des kürzlich verstorbenen Mitgliedes der Gemeindevertretung Georg Trinkaus und ehrt ihn in einer Gedenkminute.

### **Zu TOP 1. Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Flächennutzungsplanes**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig über die eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplans mit den oben vermerkten Änderungen. Plan, Text und Umweltbericht sind, wie im Einzelnen vermerkt, zu überarbeiten.

Der Plan ist in den Teilbereichen

- Wegfall M5 „Im Brügel“, neu: Fläche für Landwirtschaft mit Signatur für extensive Grünlandnutzung im Auenbereich, sowie Aufnahme eines „Raumes für potenzielle Kompensationsmaßnahmen“ beiderseits des Baches bis zum nördlich angrenzenden Weg
- Wegfall der Grünfläche Reitplatz Langenbrombach, neu: Fläche für Landwirtschaft mit Signatur zur Gestaltung von Siedlungsrändern
- Änderung der geplanten Grünfläche Reitplatz Langenbrombach zu Sonderbaufläche, Darstellung der westlich angrenzenden Flächen bis zum Steinertsweg als gemischte Baufläche und Grünfläche nach § 4a (3) BauGB erneut auszulegen. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind erneut zu beteiligen. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen der Planung abgegeben werden können.

### **Zu TOP 2. Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Herrenwäldchen“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplans „Herrenwäldchen“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Kirchbrombach: Flur 7: 2, 12\*, 13\*, 15\*, 16\*, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24\*, 25\*, 26, 27, 28\*, 29\*, 30\*, 31\*, 32\*, 33, 34, 35/3, 36, 37, 38, 39/1, 40, 41, 42, 43, 44/1, 44/2, 45, 46, 48/1, 47, 50/1, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70/1, 70/2, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113/1, 113/2, 114, 115, 116, 117, 118, 119/2, 119/3, 119/4, 119/5, 119/7, 119/8, 120/1, 120/2, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152/3, 153/3,

Flur 10: 41\*, 42\*, 44\*, 45\*, 46/1\*,

Flur 11: 20/1\*.

Mit \* gekennzeichnete Flurstücke liegen teilweise im Geltungsbereich. Der exakte Zuschnitt ergibt sich aus der Planzeichnung.

Die Gesamtfläche beträgt ca. 13,7 ha. Der Geltungsbereich umfasst die Geltungsbereiche der bisherigen Bebauungspläne „Hungerberg“ und „Flur 11 (Fasanenweg)“. Diese beiden Pläne werden mit Rechtskraft des Bebauungsplans „Herrenwäldchen“ durch diesen ersetzt.

Die Aufstellung erfolgt im Vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Die Gemeindevertretung billigt den vorliegenden Entwurf des Büro Grosser-Seeger vom 10.07.2008. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

### **Zu TOP 3. Beschlussfassung über die Aufhebung des Bebauungsplanes „In**

## **der Hainstert / Im Brügel“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 2 „In der Hainstert / Im Brügel“ der ehemaligen Gemeinde Kirchbrombach. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplans umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Kirchbrombach: Flur 8: 29/2, 42/6, 42/7, 50/2, 50/3, 50/4, 50/5, 100/1, 112/10, 112/11, 112/12, 112/13, 112/14, 112/15, 112/16, 112/17, 112/18, 112/19, 112/20, 112/21, 112/22, 112/23, 112/27, 112/28, 112/29, 112/3, 112/30, 112/35\*, 112/36, 112/37, 112/38, 112/39, 112/40, 112/41, 112/42, 112/43, 112/44, 112/45, 112/46, 112/47, 112/48, 112/5, 112/52, 112/54, 112/56, 112/57, 112/58, 112/59, 112/6, 112/60\*, 112/7, 112/8, 112/9, 114/2, 114/3, 114/7, 114/10\*, 115/1, 115/2, 115/3, 116/1, 116/3\*, 121/5\*, 125/19\*, 125/2, 125/19\*, 242/8\*,  
Flur 10: 146/8\*

Mit \* gekennzeichnete Flurstücke liegen teilweise im Geltungsbereich. Der exakte Zuschnitt ergibt sich aus der Planzeichnung. Die Gesamtfläche beträgt ca. 7,7 ha. Die Änderung erfolgt im Regelverfahren nach § 2 ff BauGB. Nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB kann dabei von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit abgesehen werden, wenn sich die Aufhebung des Bebauungsplans nur unwesentlich auf das Plangebiet und die Nachbargebiete auswirkt.

Die Gemeindevertretung billigt den vorliegenden Entwurf des Büro Grosser-Seeger vom 01.08.2008. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

## **Zu TOP 4. Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hof Herrenberg“**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brombachtal beschließt einstimmig die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Hof Herrenberg“. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Kirchbrombach: Flur 10 Nr. 40 tlw., 46/1 tlw., 52, 53, 54, 58, 60/1 tlw., 108/2, 108/3, 108/4, 108/5, 165 tlw.

Der exakte Zuschnitt des Geltungsbereichs ergibt sich aus den zeichnerischen Festsetzungen.

## **Zu TOP 5. Beschlussfassung über den Produktplan Doppik**

Der Produktplan ist das Grundgerüst für die Aufstellung der künftigen Haushaltspläne und sonstigen finanz- und kassentechnischen Abwicklungen. Er wird von jeder Kommune individuell nach deren Bedürfnissen erstellt. Der Produktplan der Gemeinde Brombachtal umfasst derzeit 40 Produkte.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Produktplan in der vorliegenden Fassung.

-5-

-5-

## **Zu TOP 6. Beschlussfassung über eine Neufassung der Hauptsatzung**

Aus Sicht der Kommunalaufsicht besteht aufgrund rechtlicher Vorgaben dringender Handlungsbedarf zu einer Änderung der Hauptsatzung in § 7. Hier ist geregelt, dass

öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt der Gemeinde bekannt gemacht werden. Das Wort „Amtsblatt“ muss durch „Brombachtal Nachrichten“ ersetzt werden. Herausgeber eines Amtsblattes kann nur der Gemeindevorstand sein. Bei den Brombachtal Nachrichten handelt es sich jedoch um eine wöchentlich erscheinende, von einem Verlag herausgegebene Zeitung.

Es wäre die 4. Änderung der Hauptsatzung. Die Hauptsatzung wurde deshalb neu gefasst und die seitherigen Änderungen eingearbeitet.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Hauptsatzung in der vorliegenden Fassung.

### **Zu TOP 7. Beschlussfassung über die Änderung der Dienstanweisung für die Vergabe öffentlicher Aufträge**

Durch eine Änderung der Vergabeverordnung wurden die Schwellenwerte für die beschränkte Ausschreibung und die freihändige Vergabe für Dienst- und Bauleistungen heraufgesetzt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Änderung der Vergabeverordnung auch auf die Dienstanweisung umzusetzen.

### **Zu TOP 8. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

#### **1. Neubau eines Kindergartens**

Es war beabsichtigt, das Volksbankgebäude in der Gartenstraße zu erwerben und eine Umnutzung als Kindergartenstätte vorzunehmen. In früheren Jahren war dort auch der Raiffeisenmarkt mit Lagerräumen für den Agrarhandel ansässig. In dem ehemaligen Giftraum waren Dünger und Agrarpestizide gelagert. Wegen einer Vorkalkulation hat der Gemeindevorstand eine baubiologische Untersuchung in Auftrag gegeben, um schlüssige Informationen zu erhalten. Das Gutachten beinhaltet die genaue Beschreibung, Auswertung und Ergebnisse der durchgeführten Untersuchung. Die Laborauswertung der Materialproben auf Biozide hat keinerlei Auffälligkeiten ergeben. Auffällig sind aber die Feuchtigkeit und der Schimmelpilzbefall im Keller.

Unter diesem Aspekt kamen Gemeindevorstand, Haupt- und Finanzausschuss und Bau- und Umweltausschuss zu der Entscheidung, das Gebäude nicht zu erwerben.

Das Vorhaben „Neubau eines Kindergartens“ wird aber weiter verfolgt. Es bietet sich eine Alternative an. Die Volksbank Odenwald will auf ihrem Grundstück in der Hauptstraße in unmittelbarer Nähe des Rathauses eine neue Filiale errichten. Nachdem ihr das Gutachten bekannt ist, wäre sie bereit, an das neu zu errichtende Gebäude einen Kindergarten anzugliedern.

Der Gemeindevorstand steht diesem Vorhaben unter folgenden Voraussetzungen aufgeschlossen gegenüber:

- Verkauf des alten Schulgebäudes  
(Nachdem der bisherige Interessent Abstand genommen hat, weil kein direkter Zugang möglich ist, wurde ein Makler eingeschaltet)
- Gewährung eines Landeszuschusses und eines Investitionsdarlehens für einen Neubau (beides wurde beantragt)

-6-

-6-

#### **2. DSL-Versorgung Brombachtal**

Von der Telekom, Abteilung DSL-Ausbau Kommunen, liegen jetzt Angebote für eine DSL-Verbesserung in Hembach, Böllstein und Kirchbrombach vor. Für Kirchbrombach mit Herrenwäldchen ist für Geschwindigkeiten von bis zu 16.000 kbits ein Glasfaser-Ausbau (1,23 m Tiefbau, ca. 3,6 km Mikrorohr und Glasfaser einziehen) sowie der Aufbau von sechs Multifunktionsgehäusen (mit 8 Outdoor-

DSLAM) erforderlich. Die Berechnung der Telekom weist hierfür eine Kostendeckungslücke in Höhe von ca. 167.000,- € auf, die durch die Gemeinde abgedeckt werden müsste. Für die beiden Ortsteile Hembach und Böllstein (2,83 m Tiefbau, ca. 2,6 km Mikrorohr und Glasfaser einziehen, Aufbau von zwei Multifunktionsgehäusen mit 3 Outdoor-DSLAM) wären von der Gemeinde ca. 47.000,- € aufzubringen. Für die Ortsteile Langenbrombach und Birkert wurden noch keine Angebote vorgelegt.

Für Hembach nehmen mehrere Bürger die Dienste eines Privatanbieters H+M Computersysteme GmbH & Funknetz HG in Anspruch. Hierzu wird auf dem Hochbehälter Hembach in ca. 3 Meter Höhe an einem 50 mm dicken Mast, montiert an den Lüftungsschacht, eine 35x35x5 cm große Antenne Richtung Böllstein ausgerichtet (zum Sendemast der Amateurfunker). Eine zweite Antenne (20x20x3 cm) wird auf den Ort Hembach ausgerichtet. Alle Bewohner, die Blickkontakt mit dieser Antenne haben, können dann sofort Internet über dieses Relais bekommen. Der Stromverbrauch des Relais beträgt ca. 10 Watt/Stunde. Das Kabel zur Stromversorgung ist Niedervolt (24 Volt) und ist galvanisch vom 220 Volt Stromnetz getrennt. Auf Grund des geringen Stromverbrauchs geht hervor, dass keine große Sendeleistung/Strahlenrisiko entsteht. Bei einer Sendeleistung von 2 x 0,1 Watt (ein Handy hat 2 Watt und ein DECT-Telefon hat 0,25 Watt) besteht keine Gefahr. Dem Privatanbieter ist bewusst, dass die Gemeinde keine Haftung für dessen Einrichtungen übernimmt und dass alle mit dem Relaisbetrieb in Verbindung zu bringenden Schäden an dem Hochbehälter und seinen Einrichtungen voll zu Lasten des Betreibers gehen. Dies wird schriftlich vereinbart.

### **3. Ausbau der K 87**

Am 26.08.08 fand im Rathaus ein Behördentermin wegen dem Ausbau der K 87 nach Birkert statt. Herr Hechler vom ASV Bensheim stellt die Baumaßnahme kurz vor und erläuterte den Sachverhalt. Die Straße wird auf einer Länge von 1,4 km auf 5 m hangseitig verbreitert. Als Absicherung zum Hang sind Stützwände vorgesehen. Geplante Bauzeit 8 Monate. Baubeginn ist für April 2009 geplant.

Da eine Vollsperrung erforderlich wird, wurden erschiedene Vorschläge zur Verkehrsführung bzw. Umleitung besprochen und in Bezug auf die örtlichen Gegebenheiten diskutiert. Bis auf den Schulbusverkehr wurden Lösungsmöglichkeiten gefunden. Der Feldweg von Birkert nach Ober-Kinzig ist für Busse aufgrund der Fahrbahnbreite nicht nutzbar. Eine Umleitung des Busverkehrs über den Feldweg nach Böllstein bedeutet eine Verlängerung der Fahrtzeiten und ist nicht zu realisieren.

Es wurde darüber nachgedacht, ob die Schulkinder durch Fahrtgemeinschaften zur Bushaltestelle nach Ober-Kinzig gebracht werden können. Die Klärung durch die Gemeinde hat ergeben, dass dies nicht machbar ist. Insgesamt 32 Kinder aus Birkert besuchen unterschiedliche Schulen zu unterschiedlichen Schulzeiten.

Gemeinsam mit Bauträger und Schulbehörde muss eine Lösung gefunden werden.

-7-

-7-

### **4. Kostenlose Restmüllsäcke für Eltern von Neugeborenen**

Mit einem Kind entstehen viele Kosten, u.a. auch Entsorgungskosten für Windeln. Aus diesem Grund hat der Gemeindevorstand beschlossen. Allen Eltern für das erste Jahr nach der Geburt ihres Kindes (Stichtag 01.08.2008) 12 Restmüllsäcke als Willkommensgeschenk zu überreichen.

## **5. Baumgrabstätte Friedhof Kirchbrombach**

Hier wurden die Ruhesäulen und Stelen aufgestellt. Die Baumgrabstätte wird Mitte Oktober ihrer Bestimmung übergeben.

## **6. Landschaftsplan**

Mit Schreiben vom 12.08.08 hat das Regierungspräsidium den Landschaftsplan der Gemeinde Brombachtal genehmigt.

## **7. Wasserleitungsarbeiten**

Die Arbeiten zur Umlegung und Erneuerung der Wasserleitung vom Hochbehälter Kirchbrombach zum Eichelsweg sind abgeschlossen.

## **8. Digitalfunk Feuerwehren**

Im Jahr 2010 ist die Einführung des Digitalfunks für alle Feuerwehren in Hessen vorgesehen. Aufgrund der vorliegenden Mengenermittlung werden auf die Gemeinde voraussichtlich Kosten von rd. 100.000,- Euro zukommen.

## **9. Kläranlage Brensbach**

Am Sonntag, 12.10.2008 findet auf der Verbandskläranlage in Brensbach ein Tag der offenen Tür statt.

## **Zu TOP 9. Verschiedenes**

1. a) Auf Nachfrage von Gv. Emig bzgl. der hohen Kosten für die Einführung des Digitalfunks für die Feuerwehren erhält er von Bgm. Kredel, Gv. Weiß und Gemeindevorstandsmitglied Eidenmüller ausführliche Informationen.

1. b) Lt. Gv. Emig soll sich die Gemeinde Brombachtal dafür stark machen, dass die Fahrkartenverkaufsstellen am Bahnhof Michelstadt usw. auch Sonntags geöffnet sind.

2. Gv. Seigies informiert über Möglichkeiten eines schnellen DSL Anschlusses im OT Hembach. Lt. Bgm. Kredel bedienen sich auch im OT Böllstein einige Internetnutzer dieser Möglichkeit. Auf Nachfrage von Gv. Fill teilt Bgm. Kredel weiterhin mit, dass die OREG eine flächendeckende DSL-Versorgung in Zusammenarbeit mit mehreren Firmen prüft. Ein Masterplan soll im Oktober in einer Bürgermeisterdienstversammlung vorgestellt werden.

3. Im Rahmen der Dorferneuerung im TO Böllstein will Gv. Tenhaef auch an den GEO-Wanderweg erinnern. Dieser soll nicht in Vergessenheit geraten, was von Bgm. Kredel unterstützt wird.

.....  
H a w e l k y  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....  
Schnellbacher  
Schriftführer